

1. Record Nr.	UNISA996496564503316
Titolo	Genealogie in der Moderne : Akteure - Praktiken - Perspektiven // hrsg. von Elisabeth Timm, Michael Hecht
Pubbl/distr/stampa	München ; ; Wien : , : De Gruyter Oldenbourg, , [2022] ©2022
ISBN	3-11-071803-0
Descrizione fisica	1 online resource (IX, 354 p.)
Collana	Cultures and Practices of Knowledge in History : Wissenskulturen und ihre Praktiken , , 2568-9479 ; ; 7
Soggetti	HISTORY / Modern / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Open-Access-Transformation in der Geschichte -- Inhalt -- Einführung -- Vorwort -- Genealogie als Wissenskultur und Praxis in der Moderne -- Genealogie im Gefüge der Wiederentdeckung der Mendelschen Regeln um 1900 -- Von der Ahnentafel zur totalen Genealogie -- Genealogie zwischen Quellenforschung und Arbeit an der Zukunft -- Genealogien als adlige und bürgerliche Formen -- Adel, Geschichtsschreibung und wissenschaftliche Genealogie 1860–1945 -- Abstammung zelebrieren -- Bevölkerungspolitische und völkische Mobilisierung von Genealogie seit dem Ersten Weltkrieg -- Der Wahnsinn der Monarch:innen und die Statistik des Psychiaters -- Pfarrer, Kirchenbücher und kirchliche Sippenforschung im „Dritten Reich“ -- Genealogie zwischen Staat und Zivilgesellschaft: Institutionen und Organisationen -- Die Zentralstelle für deutsche Personen und Familiengeschichte 1904–1967 -- „Daß wir für die westfälische Landschaft eine Organisation der Familienforschung nötig haben, kann gar keinem Zweifel unterliegen.“ -- Genealogien als wissenschaftliche (Selbst)Beschreibungen -- Sprachbild und Symbol -- Die Familie und der Stammbaum des Menschen in der Anthropologie -- Populäre Genealogie im Digitalen Wandel -- „Ad fontes“ und „back to the roots“ -- Genealogische Praktiken im Archiv, Verein und Internet -- Die Access-Revolution der Computergenealogie und ihre Folgen
Sommario/riassunto	Der Band knüpft an das wissenshistorisch und praxeologisch orientierte

Interesse an Genealogie an, wie es vor allem in der Geschichte der Vormoderne der letzten Jahre formuliert wurde. Dabei wird in den Blick genommen, wie sich im Bereich der Genealogie die Verschränkung und gegenseitige Beeinflussung wissenschaftlicher und populärer Praktiken, etwa in Vereinen, auswirkte. Genealogische Forschungspraxis wurde zudem als Wissensfeld in historischen, sozialwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Fächern genutzt. Wie zirkulierte genealogisches Wissen zwischen Vereinen, Universitäten, religiösen und staatlichen Behörden und Archiven seit dem 19. Jahrhundert, und für welche gesellschaftlichen Ordnungsvorstellungen wurde es verwendet? Wie dynamisieren der Medienwandel und Strategien des Open Access in Archiven die Produktion von Genealogien? Mit Beiträgen von Bertram Fink, Manfred Gailus, Bernd Gausemeier, Michael Hecht, Katrin Heil, Amos Kuster, Daniel Menning, Niklas Regenbrecht, Jan Ripke, Nicolas Rügge, Jan Ruhkopf, Astrit Schmidt-Burkhardt, Marianne Sommer, Elisabeth Timm, Fiona Vicent. What was the significance of searching for and finding "family" and kinship through the ages? Which methods and strategies did actors use to produce relational connections, and into what structures and discourses can these practices be categorized? This volume takes up new insights from research into premodernity based on the history of knowledge and praxeology.
